



Instagram Foto-Story _ #wetter

[somma.berlin](https://www.instagram.com/somma.berlin) Wetter aan
Zee

Instagram upload 10. August 2018
#filterneeded

Der Sturm kommt auf – Wetter erleben am Strand. Ganz nah dran. Nicht nur, dass man in den Strandhuisjes in [Julianadorp aan Zee](#) Urlaub direkt am Strand machen kann. Man kann sich auch für den Tag am Meer eine kleine Hütte mieten...und abends bietet diese eine schöne Kulisse für Fotos.

Einmal wöchentlich ist Instagram Zeit – dann wird ein Neues meiner geknipsten Bilder auf Insta hochgeladen – yeayyyy. Immer spannend, immer eine – meist schwierige – Entscheidung. In den seltensten Fällen ist das Bild ohne Filter. Vorher / Nachher gegenüber zu stellen – das tue ich hier

Insta-Foto ohne und mit Filter

Die Geschichte hinter'm Bild

Während Deutschland schwitzt und sich Wind und Regen herbeisehnt, haben wir an der Nordsee in Nord-Holland dieses Naturschauspiel hautnah vor unserer Ferienhaus-Tür. **Unser kleines schmuckes Ferienhaus steht nämlich direkt am Strand.** Vor uns die Nordsee – hinter uns die Dünen. Es ist einfach herrlich. Und wenn dann die Tages-Strandbesucher weg sind, ist es ein Paradies...

Der Rückwind war ziemlich stark und beeindruckend. Man spürt die Macht der Naturgewalten – und das ist ein tolles Erlebnis und erdet. Und für mich als Hobbyfotografin, bietet „hautnahes Wetter“ tolle Motive und Möglichkeiten Bilder zu schießen. Ein paar gibt's hier zu bestaunen ... ein paar Weitere auch im Fotoalbum unter [Instagram Foto-Story _ #paradies](#)

Mehr Fotos der Serie

Weiteres aus der Instatag-Serie:

[somma.berlin Bis die Wolken lila sind* – in Berlin](#)

[somma.berlin](#) [Meeresbewohner im richtigen Licht](#)

[somma.berlin](#) [Paradies am Strand](#)

oder im [Fotoalbum](#)



**Instagram Foto-Story _
#paradies**

**[somma.berlin](#) Paradies am
Strand**

**Instagram upload 05.August 2018
#filterneeded**

**Niederlande – [Julianadorp aan Zee](#). Urlaub pur,
nicht nah am Strand. Nicht direkt hinter den
Dünen. Nein, direkt am Strand in den [Strandhuisjes
von Landal Greenparks](#). Es geht nicht näher und
schöner – Erholung pur.**

*Einmal wöchentlich ist Instagram Zeit – dann wird ein Neues
meiner geknipsten Bilder auf Insta hochgeladen – yeayyyy.
Immer spannend, immer eine – meist schwierige – Entscheidung.
In den seltensten Fällen ist das Bild ohne Filter. Vorher /
Nachher gegenüber zu stellen – das tue ich hier*

Insta-Foto ohne und mit Filter

PS: besonders Stolz bin ich auf den [#repost](#) meines Fotos von [@landalde](#)

Die Geschichte hinter'm Bild

Sommer 2018 – niemand kann sich wirklich über zu wenig Wärme und zu wenig Sonne beklagen. Da ja aber immer irgendwas ist... nunja. Als hätten wir's geahnt – allerdings schon im Frühjahr – haben wir uns dieses Jahr für die Nordsee als SommerUrlaubsziel entschieden. Erst wurden wir belächelt und jeder „wusste“: Nordsee heißt schlechtes, kühles Wetter. Dann aber, als unser Urlaub näher rückte und sich die Temperaturen in Deutschland ohne sich zu bewegen über 30 Grad und deutlich mehr, einpegelten...jaaaaa, da wurden wir beneidet. Nix, ab in den Süden bei 40 bis 50 Grad. Wir haben Rückenwind in den Niederlanden. Genaugenommen in Julianadorp und ganz genau aan Zee. Wobei aan Zee (am Meer) wörtlich zu nehmen ist – **unser kleines schmuckes Ferienhaus steht nämlich direkt am Strand**. Vor uns die Nordsee – hinter uns die Dünen. Es ist einfach herrlich. Und wenn dann die Tages-Strandbesucher weg sind, ist es ein Paradies...

Wie wir auf dieses Fleckchen Erde kamen?

Schon im letzten Jahr, habe ich diese Strandhuisjes im Netz entdeckt. Da war es allerdings zum Buchen zu spät – mit heutigem Wissen um den letzten bescheidenen Sommer, auch gut so. Dieses Jahr aber passte alles – Hausinhalt in's Auto geladen, Fahrräder aufgebockt und ab ging die Fahrt nach Norden. In den fast nördlichsten Zipfel von Holland – Provinz Nord-Holland, [Gemeinde Den Helder](#), Ortsteil Julianadorp aan Zee, Strandaufgang Paal 6 – also im wahrsten Sinne, am Meer. Zwei Wochen. Aufwachen und zu Bett gehen am Strand, Entspannung pur.

Bewegung und Drumherum gibt's auch

Beste Radwege en masse – klar, ist Holland. Auch für die kürzeren Kinderbeine und unsportlicheren unter den Fahrradfahrern, also mich. Strandspaziergänge an [Kilometerlanger Küste](#) oder über Dünenwege. Herrlichste Landschaft.

[Komm wir fahren nach Amsterdam](#)

...wenns ein wenig weiter Weg sein darf – ist auch nur eine Autostunde entfernt, [Alkmaar](#) – 30 Autominuten. Die [wunderschöne Insel Texel](#) – mit der Fähre leicht zu erreichen... also auch bei dem uns prophezeiten „Nordsee-Sturm-Kalt-Wetter“ – wäre und ist viel zu erleben. Und mal ehrlich, eingemummelt und auf der eigenen Terasse mit Blick auf tosende See, hinter einem die warme Stube – wer will da von schlechtem Wetter sprechen?

Mehr Fotos der Serie

Weiteres aus der Instatag-Serie:

[somma.berlin Bis die Wolken lila sind* – in Berlin](#)

[somma.berlin](#) [Meeresbewohner im richtigen Licht](#)

[somma.berlin](#) [Seelenfrieden](#)

oder im [Fotoalbum](#)